

Sehr geehrte Damen und Herren!

Autonomie ist das falsche Wort - Kaputtsparpaket wäre die Wahrheit!

- Die Klassenschülerhöchstzahl von 25 SchülerInnen sollte in Wiener Pflichtschulklassen (inkl. Berücksichtigung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen) erhalten bleiben! Alles andere wäre "Augenauswischerei"!!!

- Clusterbildung darf nur auf freiwilliger Basis aller Betroffenen stattfinden und nicht vorgeschrieben werden - sollte logisch überlegt sein!!!

- BereichsleiterInnen von freiwillig gebildeten Clusterstandorten benötigen als wichtige AnsprechpartnerInnen für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen vor Ort wesentlich mehr Ressourcen als geplant - 2 Stunden sind eine absolute Frotzelei!!! Schon jetzt ist über die Hälfte unserer Arbeitszeit Organisation und Bürokratie!!!

- Sekretariate dürfen nicht durch Wegfall von Schulleitungen finanziert werden! Eine Ansprechpartnerin vor Ort ist in jeder Schule den ganzen Tag über wichtig und notwendig, denn die Probleme mit Eltern und SchülerInnen nehmen zu und nicht ab!

- Durch die mögliche Auflösung der 50-Minuten-Einheit darf es zu keiner Erhöhung der Anzahl der Unterrichtseinheiten kommen! Wie sollen die Stunden- und Supplierpläne gemacht werden????

- Supplier- und Vertretungsstunden dürfen nur am eigenen Schulstandort geleistet werden. Die Standorte haben ohnehin schon zu wenig LehrerInnen.

- Dass sich die SchulleiterInnen die LehrerInnen aussuchen dürfen ist eine Augenauswischerei - es gibt sowieso zu wenig LehrerInnen!!!

Danke für Ihre Kenntnisnahme!

LG Dipl.Päd.Susanne Pospischil

P.S.: Ich erkläre mich mit der Veröffentlichung dieser Stellungnahme auf der Homepage des Österreichischen Parlaments ausdrücklich einverstanden.